

# Programmankündigung

## **Kalevala2009. Sanan mahti / Die Macht des Wortes.**

Ein Tanztheater des bewegten Wortes in drei Teilen

Zeitgenössischer Tanz – gestaltete Sprache – Eurythmie

### **„Bracht' ans Licht verborgne Worte – Sain sanat salasta ilmi...“**

Als der finnische Landarzt Elias Lönnrot vor 160 Jahren die mythischen Gesänge der Vorzeit sammelte und im „Neuen Kalevala“ zum Epos zusammenstellte, wusste er noch nicht, wie tief gehend sein Werk die sprachliche und nationale Entwicklung Finnlands beeinflussen sollte. In **Kalevala2009** lassen sich Tänzer, Sprachkünstler und Eurythmisten von der Sprachkraft dieses Epos inspirieren und entführen den Zuschauer in ein mythisch-poetisches Tanztheater des bewegten Wortes. Denn die Sprache ist das grundlegende Element, die wirksame Kraft im Kalevala. Ganz besonders stark ist diese Kraft in den Beschwörungen und Zaubersprüchen zu erleben – heute so unmittelbar wie einst.

In drei Programmteile begegnen sich vier Künste (Zeitgenössischer Tanz, Sprache, Eurythmie und Musik), vier Sprachen (Finnisch, Deutsch, Englisch, Schwedisch) und acht Künstler. In dieser Begegnung der Kunstformen und der Sprachen erwächst in einem schöpferischen Prozess aus Sprache, Klang, Stille und Bewegung eine neue Wortmagie.

### **Zur Entstehung von Kalevala2009.**

Das finnische Kalevala ist für den Eurythmisten, Tänzer, Choreographen Mikko Jairi zu einer Art Lebensthema geworden. Schon in seiner Zeit als aktiver Tänzer beim Ballett Nürnberg (Leitung Daniela Kurz) gestaltete er 2004 ein Tanzsolo mit dem Titel „Crâne de pierre, bouche d'argile / Steinschädel, Mund aus Ton“, das die Episode um den unglücklichen Kullervo zum Inhalt hatte. Diese Arbeit wurde nach Paris eingeladen und in ein Abendprogramm des Nürnberger Balletts aufgenommen.

Während seiner Eurythmieausbildung am Eurythmeum Stuttgart entstand 2006 der Themenabend „Sano Syntyjä Syviä – Die Bedeutung des Kalevala für die finnische und mitteleuropäische Kultur“. Ein einführender Vortrag von Dr. Seija Zimmermann sowie Eurythmie in finnischer und deutscher Sprache bildeten den Schwerpunkt des Programms.

Mikko Jairo begann sich zu fragen, ob das Nebeneinander der Sprachen eine Notwendigkeit ist, oder ob es eine künstlerisch überzeugende Möglichkeit des Miteinanders geben kann. In intensiver Zusammenarbeit mit Ulrike Wendt entstand als Werkstattprojekt 2008 „Die Worte des Wassers“. Die beiden Eurythmisten arbeiteten eine längere Passage aus der 40. Rune, in der Lemminkäinen verschiedene Wassergeister beschwört, um dem Schiff der Kalevala-Helden freie Fahrt durch gefährliche Stromschnellen zu ermöglichen, zweisprachig aus. Dies wurde der Ausgangspunkt für **Kalevala2009**.

### **Zum Programm**

In Zusammenarbeit mit Künstlern aus Finnland, Deutschland, der Schweiz und Australien ist ein Abend entstanden, der die sprachmächtige Welt des Kalevala auf die Bühne zaubert. Den erste Teil des Programm gestalten die Tänzer Bonnie Paskas und Ivo Bärtsch: Ganz aus der Stille einer arktischen Landschaft erwachen die mythischen Tierwesen des Kalevala, die zu Helfern des finnischen „Tietäjä“, eine Art Weiser oder Wissender, werden. Das können der schwarze Hund, die Schlange, der Riesenadler oder der große braune Bär sein, dessen Kult im Kalevala besonders gefeiert wird. Die Gestalt des Weisen verkörpert die finnische Solokünstlerin Suvi Olavinen, die im Folgenden eine gesprochene und gesungene Reise in eine andere Welt antritt. Diese Welt lässt sich nicht einfach als Unterwelt beschreiben: es ist ein Reich, in dem Begegnungen mit vielerlei Wesenheiten möglich sind.

Nach der Pause führt die Eurythmie (Mikko Jairo, Ulrike Wendt, Suvi, Olavinen, Anja Riska) in den elementaren Kosmos von Wasser, Wald, Stein und Eisen. Strömende Wasser, geheimnisvolle Waldgeister und die rote Magie des Eisens verbinden sich hier durch Sprache und Bewegung zu einer Sinfonie der Elemente, in der das Wesentliche der Dinge unmittelbar anschaulich wird.

Vor der Aufführung besteht die Möglichkeit, sich mit dem Thema des Abends ein wenig vertraut zu machen: Um 19 Uhr gibt es eine Einführung in das finnische Nationalepos und seine Bedeutung, gefolgt von einer eurythmischen Demonstration zur finnischen Sprache. Hier werden verschiedene Aspekte dieses für mitteleuropäische Ohren doch sehr fremd klingenden Idioms nicht nur benannt, sondern durch die eurythmischen Gestaltungsmöglichkeiten auch sichtbar gemacht.

## **Kalevala2009. Sanan mahti / Die Macht des Wortes.**

Ein Tanztheater des bewegten Wortes in drei Teilen

Zeitgenössischer Tanz – gestaltete Sprache – Eurythmie

Mit Mikko Jairi (Choreographie/Eurythmie/Organisation)

Ulrike Wendt (Eurythmie/Organisation)

Suvi Olavinen (Sprache/Eurythmie)

Anja Riska (Eurythmie)

Ivo Bärtsch (Zeitgenössischer Tanz)

Bonnie Paskas (Zeitgenössischer Tanz)

Yvonne Karsten (Sprache)

Kai Olander (Musik)

Marcel Zaba (Bühne und Kostüme)

Peter Jackson (Lichtdesign)

**[www.kalevala2009.com](http://www.kalevala2009.com)**

**[www.kalevala2009.blogspot.com](http://www.kalevala2009.blogspot.com)**